

**An die Mieterinnen und Mieter der
SWSG**

Liebe Mitmieter*innen,

der eine oder der andere unter Ihnen hat es sicher schon bemerkt, dass ich mich ab und zu zum Schreiben befließigt fühle.

Hurra, es ist mal wieder so weit.

Wissen Sie was ein Rebound ist. Nicht. Da sind Sie nicht alleine. Deshalb habe ich mal wieder gegoogelt. Und siehe da, es ist ein, wie könnte es anders sein, Begriff aus dem Englischen.

Mir persönlich ist er bekannt aus dem Basketball Sport.

Aber was ist damit gemeint. Dort versteht sich der Begriff folgendermaßen: Wenn ein Ball vom Korbring oder vom dahinter befindlichen Brett abprallt und der Spieler diesen dann im Nachsetzen doch noch im Korb versenkt, spricht man von einem „Rebound“, oder wörtlich übersetzt von einem Abpraller.

So weit verstanden, okay.

Nun hat unser allseits beliebter Oberbürgermeister in einer Stellungnahme zum Thema CO2 Bepreisung diesen Begriff ins Spiel gebracht.

Wobei auch bei ihm, wie bei einigen anderen schwäbischen Politikern, beim Umgang mit der englischen Sprache höchste Aufmerksamkeit vonnöten ist.

Warum?

Ich erkläre es Ihnen. Wie Sie vermutlich wissen, hat sich unsere Regierung das Thema Umweltschutz jetzt scheinbar doch zu Herzen genommen und mit der CO2 Bepreisung eine Lösung gefunden die unter dem Strich mal wieder von uns bezahlt wird. Aber der Ansatz ist ja schon mal gut. Aber was ist das eigentlich. Beim Einsatz von Energie wie Erdgas, Benzin, Diesel usw. entsteht CO2. Um diesen CO2 Ausstoß zu begrenzen wird jetzt jede Tonne CO2 mit einer zu leistenden Zahlung belegt. Derzeit sind das € 20,00.

Diese € 20,00 werden zukünftig auf die Heizkosten von allen Mietern umgelegt. Das bedeutet unser aller Nebenkosten steigen. Wobei ich

noch nicht in Erfahrung gebracht habe was der Staat mit diesem Geld macht. Ich vermute mal, dass es größtenteils im Staatshaushalt verschwindet.

Aber Sinn des Ganzen ist, dass wir alle sorgfältiger mit Energie umgehen.

Nun es gibt auch noch Politiker die in dieser Vorgehensweise eine soziale Ungerechtigkeit gegenüber uns Mieter sehen und deshalb gefordert haben die Umlage dieser € 20,00 zu halbieren. Und zwar die Hälfte auf in unserem Fall die SWSG und die andere Hälfte auf die Mieter*innen.

Dieser Vorschlag ist aber auf massiven Widerspruch unser Unternehmer und Großkonzernpartei CDU gescheitert.

Und jetzt kommt die kabarettistische Einlage.

Der SPD-Stadtrat Körner hat nun im Aufsichtsrat der SWSG die Lösung der Halbierung gefordert. Diese Forderung wurde aber von unserem Oberbürgermeister mit folgender Argumentation abgelehnt. Ich zitiere:

*Insbesondere bei Neubauten und energetisch modernisierten Altbauten spielt das Verbraucherverhalten eine sehr große Rolle. Gerade bei diesen durch Vermieter auf einen sehr guten Energiestandard gebrachten Gebäuden sind die tatsächlichen Energieverbräuche in der Praxis oft deutlich höher als der vorab für diese Gebäude berechnete Energiebedarf. Es kommt also zu sogenannten „Rebound-Effekten“, z. B. weil Verbraucher mit dem Wissen um den neuen energiesparenden Zustand des Gebäudes häufiger oder mehr heizen. Nicht nur in Bezug auf diese Gebäude würde von einer einseitigen Lastenverteilung der CO2-Bepreisung auf die SWSG ein falsches Signal in Richtung der Mieter*innen ausgesendet. Aus unserer Sicht ist statt dessen der durch die Mieter*innen zu tragende Teil der CO2-Bepreisung eine große Chance, den Einfluss des Nutzerverhaltens zu thematisieren und hier auf eine für die Erreichung der Klimaziele erforderliche Verbesserung hinzuwirken.*

Und haben Sie es verstanden. Nicht, ich auch nicht. Andererseits habe ich nach mehrmaligem Lesen erkannt, der hält alle Mieter für geistig minder bemittelt.

Weil unsere Heizkosten so schön billig sind, heizen wir alle freiwillig mehr und deshalb müssen wir die Mieter bestrafen und müssen die CO2 Bepreisung voll umlegen. Wir heizen nachdem wir das alles wissen häufiger und mehr und man will uns jetzt damit dazu erziehen weniger zu heizen.

Geht es noch. So viel Quatsch habe ich schon lange nicht mehr gelesen.

Und dann der Hinweis auf den Rebound Effekt. Aber wie war das, schwäbische Politiker und Englisch.

Solche Aussagen könnten natürlich in die falsche Richtung abprallen.

Übrigens die letzte Woche mit den Stimmen von CDU, Grünen? Und logischerweise FDP durchgewunkene Mieterhöhung im nächsten Jahr hat nichts mit Rebound zu tun. Der wirkt sich dort nicht aus, wobei es schön gewesen wäre wenn diese Forderung zu einem Rebound (Abpraller) geführt hätte.

Walter Farkas

Juni Mai 2021